

Tagesordnung für die 20. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2018/19 am 16. 2. 2019 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im ^{Sitzungsraum} Seminarraum 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 312-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang.

Vorsitzende: Frau Watanabe (I - XII) und Herr Satō (XIII - XIX)

zu einem Treffen mit ehemaligen Mitschülern gehen will.

Ehrenamtliche Tätigkeiten¹

Ishimura

I. Protokoll (12.30) *12.30*

5 II. Eröffnung

III. Anwesenheit A. Teilnehmer: **Herr Baba** kommt nicht, weil er ein Referat hält. **Frau Watanabe** vertritt ihn. **Frau Hata** kommt nicht, weil sie zum Keramikkurs geht. **Frau Watanabe** vertritt sie. **Herr Nasu** kommt nicht, weil er zu einem Fußballspiel gehen will. **Frau Uesugi** vertritt ihn. **Frau Kimura** kommt erst um halb zwei, weil sie eine Krebsvorsorgeuntersuchung hat, und geht schon um halb 6, weil sie ein Klassentreffen hat. **Herr Satō** vertritt sie, während sie nicht da ist.

10 B. Zuhörer: — C. Vertreter: — *Frau Uesugi kommt nicht, weil sie Grippe hat. Frau Watanabe vertritt sie.*

IV. Gäste A. europäischer Gast: — B. japanischer Gast: —

V. Fragen zur Tagesordnung (12.35)

VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan

VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.45)

15 A. Vorsitzende für den 5. 10. 2019 (Vorschlag: **Herr Nasu** und **Frau Uesugi**): *beschlossen*

B. Themen für den 28. 9. (**Frau Kimura** und **Frau Watanabe**): *„Die Einstellung zu Tieren“*

C. Informationen für den 18. 5 (**Frau Hata** und **Herr Ishimura**): *9-04*

D. Methoden für den 30. 3. (**Herr Nasu** und **Frau Uesugi**): *am 23. 2. beschließen*

E. Gäste F. sonstiges *17. - 21. März: keine Sprechstunde*

20 VIII. Fragen zu den Informationen (13.00) *13.01*

A. über Japan B. über Europa

IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (13.05)

A. Bericht über Japan: 25-35 „Ehrenamtliche Tätigkeiten“ (3 Seiten, 2019, Takahiro SATŌ)

B. Direkt aus Europa: Nr. 343, Kinder in Armut, S. 9 - 12; Nr. 377, Hilfe für Rußlanddeutsche, S. 35 - 49; Nr. 378, Bürger engagieren sich, S. 1 - 28. *Nr. 388, S. 9-13, Nr. 456, S. 34 z. 5-10, S. 38 z. 1-3, S. 38 z. 7-21*

25 X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.10) *13.06*

1.) **Frau Watanabe** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik (13.10)

5.) **Herr Satō** (2') 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik (13.20) *13.12*

XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel

30 Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:

„Interessieren Sie sich für ehrenamtliche Tätigkeiten? Was für welche? Mitwirken bei Katastrophenhilfe oder bei der Stadterneuerung, oder bei „Tafeln“ für Kinder?“, „Haben Sie schon mal so etwas übernommen?“, „Kennen Sie jemanden, der so etwas gerne macht?“, „Warum machen Sie so etwas (nicht)?“, „Was halten Sie von Ehrenamtlichen?“, „Denken Sie, es ist gut, daß viele bei den Olympischen Spielen 2020 ehrenamtlich tätig werden wollen? Warum (nicht)?“, „Sind Sie schon mal zu ehrenamtlicher Tätigkeit aufgefordert worden?“, „Haben Sie mal jemanden zur freiwilligen Mitwirkung aufgefordert?“, „Wäre für Sie, wenn Sie bei einer Firma in der Personalabteilung angestellt wären, ein Student attraktiver, der als Ehrenamtlicher tätig gewesen ist, als einer, der so etwas noch nie gemacht hat? Warum (nicht)?“, „Denken Sie, daß solche Tätigkeiten auch gut für die eigene Entwicklung sind?“, „Finden Sie einen Menschen egoistisch, der genug Geld und Zeit hat, sich aber nirgendwo ehrenamtlich engagieren will?“, „Würden Sie Kindern, deren Eltern nicht viel Geld haben, mal ein Abendessen für 100 Yen anbieten?“, „Würden Sie gerne mal etwas für alte Leute in einem Altersheim tun?“, „Wollen Sie mal etwas ehrenamtlich tun, wenn Sie die Altersgrenze erreicht haben?“, „Sollten die Gemeinden Leuten, die nicht [mehr] berufstätig sind, Gelegenheit geben, freiwillig etwas für andere zu tun, z. B. bei der Stadtreinigung?“, „Wofür würden Sie gerne einen gemeinnützigen Verein gründen?“, „Was könnten Sie wohl ehrenamtlich machen? Für wen?“, „Denken Sie, daß Wehrdienst und Zivildienst in Deutschland sinnvoll waren?“, „Was sagen Sie zum Bundesfreiwilligendienst (Vgl. „Direkt aus Europa“, Nr. 369, S. 43 - 52!)?“,

45 „Sollte man in Japan einen Zivildienst einführen?“

A. ohne Rollenspiel

1.) 1. Interview (4'): **Frau Uesugi** interviewt **Herr Satō** (Interviewer). (13.30) *13.34*

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

¹ Ehrenamt: nicht um des Geldes, nur um der Ehre und des Dankes willen. Vgl. „Direkt aus Europa“, Nr. 456, S. 25!

- 5.) das 2. Interview (4'): **Herr Ishimura** interviewt **Frau Watanabe**.(13.40) **13.47**
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- B. mit Rollenspiel:
 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach
 5 Yokohama versetzt worden ist. Als er 18 Jahre alt war, hat er statt des Wehrdiensts für den Zivildienst in einem Altersheim
 entschieden. Seine Frau ist 42. Sie hat, als sie geheiratet hat, bei der Firma in Düsseldorf aufgehört. Dort hat sie manchmal bei
 einer „Tafel“ mitgemacht. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. In Köln hatten
 sie „Lernpaten“, die ihnen bei den Hausaufgaben geholfen haben.
- 1.) kurzes Interview (3'): Frau Balk (**Herr Sato**) interviewt **Herr Ishimura**.(13.50) **13.54**
 10 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie ihn noch fragen sollen?)
 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Herr Sato**) interviewt **Frau Watanabe**.(14.00) **14.00**
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XII. Gespräche mit Rollenspiel(14.10)
- 15 A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet schon seit 20 Jahren bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist
 Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi
 ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen
 sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg bei einer deutschen Familie gewesen. Jetzt
 20 sind Herr und Frau Balk am Sonnabendnachmittag bei Familie Honda, weil Frau Honda sie vor zwei Wochen für heute zum
 Kaffee eingeladen hat. Frau Honda kocht Kaffee und unterhält sich in der Küche mit Frau Balk.
 Frau Honda sagt, sie würde gerne mal bei einer Organisation für internationalen Austausch, z. B. der „Brunnen“-Gruppe,
 mitmachen. Sie habe bisher kaum mal an so etwas gedacht, aber daß Yumi bei den Olympischen Spielen 2020 freiwillig ein
 bißchen mitmachen will, habe sie auf die Idee gebracht. Frau Balk findet das sehr schön. Sie erzählt Frau Honda von ihren
 eigenen Erfahrungen als Ehrenamtliche. Sie wundert sich aber, daß Frau Honda trotzdem bei den Olympischen Spielen nicht
 25 mitmachen will. Frau Honda erklärt ihr, warum.
- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) und Frau Honda (**Frau Kimura**).....(14.10) **14.10**
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Sato**) und Frau Honda (**Frau Uesugi**)(14.20) **14.16**
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik **Kimura**
- 30 B. Herr Balk und Herr Honda unterhalten sich inzwischen im Wohnzimmer.
 Herr Honda begeistert sich nicht für ehrenamtliche Tätigkeiten. Er sagt, als Angestellter tue er schon viel, was allen nützt. Seine
 Frau interessiere sich jetzt für so eine Tätigkeit, weil sie Hausfrau ist, und Yumi sei ja kein Kind mehr. Bei einem großen
 Erdbeben kämen immer viele Freiwillige, um den Betroffenen zu helfen. Solche ehrenamtliche Hilfe findet er in Japan sehr
 wichtig. Herr Balk sagt, daß es in Deutschland dafür auch das Technische Hilfswerk gibt. Da seien aber für die freiwillige
 35 Katastrophenhilfe nur technisch Qualifizierte registriert. Herr Honda sagt, daß in Japan dann die Selbstverteidigungsstreitkräfte
 eingesetzt werden.
- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Watanabe**) und Herr Honda (**Frau Kimura**).....(14.30) **14.25**
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie sich noch unterhalten sollen?)
 40 5.) das ganze Gespräch (5'): Herr Balk (**Herr Sato**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**)(14.40) **14.30**
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XIII. Virtueller Stellvertreter-Monolog, bei denen zwei Teilnehmer einen Teilnehmer nacheinander für je einen Satz vertreten
 und der vertretene Teilnehmer nur „Nein!“ sagt, wenn das, was einer der beiden gesagt hat, nicht stimmt.(14.50) **14.40**
- 45 Sie geht durch den Asukayama-Park und sieht da alte Leute Laub zusammenfegen und Abfälle einsammeln. Sie denkt, daß
 die das wohl machen, ohne dafür bezahlt zu werden, und denkt darüber nach, warum sie das wohl machen. Vielleicht denkt
 sie dabei auch an
- Leute, die nach einem Erdbeben dahin fahren, um den Leuten zu helfen,
 - eine Frau, die ihrer Tochter mal bei den Hausaufgaben geholfen hat, während sie im Krankenhaus lag,
 - eine Firma, die ihren Angestellten für ehrenamtliche Tätigkeiten bis zu 15 Tagen im Jahr bezahlten Urlaub gibt,
 - 50 - eine Bekannte, die jetzt viel zu tun hat, weil sie viele Aufgaben von einer Kollegin übernehmen mußte, die für eine
 ehrenamtliche Tätigkeit unbezahlten Urlaub genommen hat,

- den Mann ihrer Freundin, der oft ehrenamtlich tätig ist und hohe soziale Anerkennung genießt, sich aber nur wenig um den Haushalt kümmert,

- viele Ausländer, die kaum Japanisch können und große Schwierigkeiten haben.

1.) Monolog von **Frau Kimura** (4'): **Frau Uesugi** und **Herr Ishimura**

Herr Sato

- 5 2.) verbessern 3.) Wie ist das tatsächlich? (**Frau Kimura**) 4.) verbessern 5.) Zusammenfassung: **Frau Watanabe**
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche(15.05)

Thema A: Jeder sollte mindestens einmal im Leben mindestens 100 Stunden ehrenamtlich arbeiten:

Als Student sollte man mindestens 4 Wochen lang etwas für andere tun müssen, ohne dafür Geld zu bekommen. Rentner sollten ehrenamtlich arbeiten, solange es ihnen noch gut geht. Hausfrauen sollten in der Schule, zu der ihre Kinder gehen, den Lehrern helfen. Jeder Berufstätige sollte fünf Tage im Jahr Urlaub für freiwillige Tätigkeiten bekommen. In jeder Schule sollte es mindestens eine Freiwilligendienst-AG geben.

„Die Rentner, die von ihrer Rente leben, sollten ehrenamtlich arbeiten, solange es ihnen gut geht.“

- 10 1.) das 1. Streitgespräch (4') D (dafür): **Herr Sato** – E (dagegen): **Frau Kimura**(15.05)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

- 15 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40"): **Frau Watanabe**

Herr Ishimura

- 7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30"): **Frau Uesugi** 8.) verbessern

- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik

- 13.) das 2. Streitgespräch (4') F (dafür): **Frau Uesugi** – G (dagegen): **Herr Ishimura**(15.20)

Watanabe

„Studenten an staatlichen Universitäten, die nach dem 2. Studienjahr mindestens ein halbes Jahr Zivildienst machen, sollten dann keine Studiengebühren mehr zu bezahlen brauchen.“

- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

- 20 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40"): **Frau Kimura**

Herr Sato

- 19.) Zusammenfassung der Argumente von G (30"): **Frau Watanabe** 20.) verbessern

- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu

- 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

Thema B: Notleidenden und Hilfsbedürftigen zu helfen, sollte vor allem die Aufgabe Ehrenamtlicher sein:

25 Nur wo die Hilfe Ehrenamtlicher nicht ausreicht, sollte der Staat die Aufgabe übernehmen. Ehrenamtliche können oft bessere Hilfe leisten als Beamte, weil sie das von sich aus machen. Auch in Japan sollte es ehrenamtliche Bürgermeister (Vgl. „Direkt aus Europa“, Nr. 409, S. 23 – 32!) geben.

„In Japan sollte es ehrenamtliche Bürgermeister geben.“

- 1.) das 1. Streitgespräch (4') H (dafür): **Frau Kimura** – I (dagegen): **Frau Watanabe**(15.35)

- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

- 30 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40"): **Herr Sato**

- 7.) Zusammenfassung der Argumente von I (30"): **Herr Ishimura** 8.) verbessern

- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik

- 13.) das 2. Streitgespräch (4') J (dafür): **Herr Ishimura** – K (dagegen): **Frau Uesugi**(15.50)

Herr Sato

„In Japan sollte man allen Schülern jeden Tag eine Stunde Moralunterricht geben, und dann sollte man die Steuern um ein Drittel senken.“

- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

- 35 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40"): **Frau Kimura**

Frau Watanabe

- 19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30"): **Herr Sato** 20.) verbessern

- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu

- 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit (70')(16.05)

40 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte (!) auch noch ganz kurz (ja oder nein, das stimmt oder stimmt nicht.) über die Themen von Punkt XIV und eine Viertelstunde über die Themen unter Punkt XVII!

a) „Sollte man eine Aufwandsentschädigung bekommen, wenn man etwas ehrenamtlich macht?“ b) „Für wen sollte man etwas ehrenamtlich machen?“ c) „Warum arbeiten in Deutschland mehr ehrenamtlich als in Japan?“ d) „Sollten nur

45 Jugendliche, Hausfrauen und alte Leute ehrenamtlich arbeiten?“ e) „Sollte der Staat einen Freiwilligendienst einführen? Sollte der für alle verpflichtet sein?“ f) „Was nützt ehrenamtliche Tätigkeiten? Wem?“ g) „Was hat ehrenamtliche Tätigkeit mit Religion zu tun?“ h) „In welchen Bereichen braucht man Ehrenamtliche?“ i) „Was sollte man freiwillig für ein besseres Internet tun?“ j)

„Sollte man erst geschult werden müssen, wenn man als Freiwilliger einem Behinderten helfen will?“ (k) „Sollte man

50 bei ehrenamtlichen Tätigkeiten für alles selber verantwortlich sein? Sollte ein Japaner, der irgendwo im Ausland ehrenamtlich tätig ist und zur Geisel genommen wird, von der japanischen Regierung gerettet werden?“ (l) „Worauf sollte man bei ehrenamtlichen

Tätigkeiten besonders achten?“ (m) „Wer ist gegen Ehrenamtlichkeit? Geizige, Pessimisten oder Realisten? Warum?“ (n) „Für was für ehrenamtliche Tätigkeiten sollte man eine Aufwandsentschädigung bekommen?“ (o) „Was sollte ordentlich bezahlt

die Gewerkschaften

werden? Hilfe für Gäste bei den Olympischen Spielen? Saubermachen in einem Park?“ (p) „Was wird in Deutschland ehrenamtlich gemacht, in Japan aber nicht? Und umgekehrt?“ q) „Wodurch wird ehrenamtliche Tätigkeit gefördert? Und was macht so etwas schwierig?“ r) „Sollte der Staat für Schäden aufkommen, die ein Ehrenamtlicher versehentlich verursacht? Bei was für Tätigkeiten?“

- 5 2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(17.15) 17.21
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik
- XVI. Podiumsdiskussionen(17.20) 17.24
- Vorschläge für die Diskussionen:
- 10 a) ehrenamtliche Tätigkeiten von Schülern und Studenten
 b) Urlaub für ehrenamtliche Tätigkeiten
 c) Geld für ehrenamtliche Tätigkeiten
 d) ehrenamtliche Tätigkeit ohne entsprechende Schulung und Ausbildung
 e) ehrenamtliche Hilfe für Kinder, Behinderte, alte Leute, Arme oder Ausländer
- 15 f) Wehrdienst, Zivildienst und Freiwilligendienst
 g) ehrenamtliche Tätigkeit als Christ, Buddhist oder Mohammedaner
 h) ehrenamtliche Hilfe bei Naturkatastrophen
 i) ehrenamtliche Tätigkeit im Ausland
 j) ehrenamtliche Tätigkeit für den Umweltschutz
- 20 k) verantwortungslose Ehrenamtliche
 l) Konflikte bei ehrenamtlichen Tätigkeiten
 m) freiwilliges und verlangtes Mitmachen
 n) Ehrenamt und Politik
 p) gute und schlechte Wirkungen von ehrenamtlicher Tätigkeit
- 25 q) ehrenamtliche Stadtverordnete und ehrenamtliche Bürgermeister
 r) Ehrenamt als Schöffe
 s) Unterschiede bei der Einstellung zu ehrenamtlichen Tätigkeiten zwischen Japanern und Deutschen
 t) Unterschiede bei der Einstellung zu ehrenamtlichen Tätigkeiten zwischen Männern und Frauen
 u) Woher kommen die Unterschiede?
- 30 1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Herr Ishimura**)(17.20)
 2.) Kommentare dazu
 3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15'): Herr Balk (**Frau Uesugi**), und **Frau Watanabe**(17.25)
 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu
 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): Herr Balk (**Frau Uesugi**), und **Frau Watanabe**(17.50)
- 35 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung: **Frau Uesugi**)(18.10)
 12.) Kommentare dazu
 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')(18.15)
Herr Sato und **Herr Ishimura** 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- 40 XVII. verschiedenes 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges(18.55) 19.12
 XVIII. Kommentare und Kritik 1.) je 1' 2.) verbessern(19.00)
 XIX. sonstiges(19.15) 19.26
- Tokio, den 9. 2. 2019 gut: 4

45

Takahiro Sato

(Takahiro SATÔ)

Takahiro Sato

(Takahiro SATÔ)

i. A. von Fukuko WATANABE

Die Zeiteinteilung ist nicht angemessen.
 - wir hätten 2 Monologe machen sollen.

- : voll anwesend
- : anwesend (geplant)
- x : abwesend
- S : zu spät kommen oder gekommen
- F : früher weggehen oder weggegangen
- SF : zu spät gekommen und früher weggegangen
- vS : voraussichtliches Zuspätkommen
- vF : voraussichtliches früheres Weggehen
- vSF : voraussichtliches SF

Wieviel kommen/waren da?
Anwesenheitsquote

V: Vorsitzende(r)
P: Protokoll,
Vg: Vorsitzende(r) (geplant)
Vb: Vorsitzende(r) (beschlossen)
vP: vorgesehene(r) Protokollant(in)

Informationsmaterial (Berichte über Japan)

	Herr Baba	Frau Hata	Herr Ishimura	Frau Kimura	Herr Nasu	Herr Satō	Frau Uesugi	Frau Watanabe	Vertreter(in)		
Planung und Improvisation Nr. 0 am 19. 5. 2018 Herr Ishimura & Herr Nasu	x	S	●	x	●		●		●	6	100 % M
		12.33 -	V	V	V		P				25-30 (2 S.) Vertr.: Frau Watanabe, Fr. Mori Zuhörer: Herr Satō sehr gut: 2, gut: 6
Die Einstellung zur Natur Nr. 1 am 29. 9. 2018 Herr Ishimura & Frau Watanabe	x	x	●	F	x	●	●	●		5	63 % M
			V				P	V			10-05 (3 S.), 15-08 (4 S.), 19-16 (7 S.), „Direkt aus Europa“ Nr. 450, Schrebergärten gut: 5
Die Ehe Nr. 2 am 6. 10. 2018 Frau Hata & Frau Uesugi	x	●	●	x	●	●	●	x		5	63 % M
		V			P		V				5-08 (3 S.), -10 (2 S.) gut: 6 Fr. Morita und Frau Uesugi schreiben die TO.
Die Einstellung zur Zeit Nr. 3 am 13. 10. 2018 Herr Ishimura & Herr Nasu	x	S	●	x	●	●	●	●	P	6	75 % M
		12.49 -	V	V	V						25-21 (4 S.), Meinungsumfrageergebnisse über Pünktlichkeit gut: 7
Die Einstellung zum Essen Nr. 4 am 20. 10. 2018 Herr Ishimura & Frau Watanabe	x	x	●	●	x	●	●	●	V	5	63 % M
			V						V		in Ikebukuro im Bürgerhaus Nr. 3 im Raum unter der Bibliothek 23-03 (2 S.), -05 (1 S.) gut: 6
Die Einstellung zum Geld Nr. 5 am 27. 10. 2018 Frau Uesugi	S	x	●	x	x	●	●	F	●	6	75 % M
	16.25 -		P				V				25-15 (6 S.), Meinungsumfrageergebnisse Vertr.: Frau Ichida gut: 6 TO von Fr. Morita und Frau Uesugi
Gäste Nr. 6 am 3. 11. 2018 Frau Kimura & Herr Nasu	x	x	●	●	●	●	●	●	●	6	75 % M
			V	V	P						im Sitzungszimmer Nr. 1 9-04 (6 S., besonders ab S. 4), -18 (4 S.) gut: 7
Verantwortungsbewußtsein Nr. 7 am 10. 11. 2018 Herr Ishimura & Herr Satō	x	●	●	S	●	●	●	●	●	7	88 % M
		13.23 -	V		P	V					25-22 (2 S.), vielleicht Meinungsumfragen gut: 8
Die Einstellung zum Tod Nr. 8 am 17. 11. 2018 Frau Uesugi & Frau Watanabe	x	x	●	F	x	●	●	●	●	6	75 % M
			V			P	V	V			im Seminarraum Nr. 2 17-02 (3 S.), Informationen von „Direkt aus Europa“ Vertr.: Frau Sudō-Mühmer sehr gut: 1, gut: 5
Die Einstellung zum Beruf Nr. 9 am 24. 11. 2018 Herr Nasu & Herr Satō	x	x	●	x	●	●	●	●	P	5	63 % M
			V	V	V						im Sitzungszimmer Nr. 1 11-01 (4 S.), -34 (5 S.) gut: 6 TO geschrieben von Frau Kimura & Herrn Nasu
Kindererziehung bis zum Alter von 6 Jahren Nr. 10 am 1. 12. 2018 Herr Satō & Frau Uesugi	●	x	●	x	x	●	●	●	●	5	63 % M
	P		V			V	V				im Sitzungsraum des „Kirschen-Heims“ in Ikebukuro 4-15 (4 S.), -16 (4 S.) gut: 6 TO von Frau Hata und Herr Satō
Risiken Nr. 11 am 8. 12. 2018 Herr Ishimura & Frau Watanabe	x	x	●	x	F	x	●	●		4	50 % M
			V				P	V			15-1b (1 S.), 25-30 (2 S.), -33 (2 S.), Informationen über Versicherungen gut: 4
Das Alter Nr. 12 am 15. 12. 2018 Herr Ishimura & Frau Uesugi	x	x	●	x	x	●	●	S		4	50 % M
			V			P	V				im Sitzungsraum Nr. 1 4-14 (4 S.), 8-01 (2 S.) gut: 5 TO geschrieben von Herrn Baba und Frau Uesugi.
Einheitlichkeit und Vielfalt Nr. 13 am 22. 12. 2018 Herr Nasu & Herr Satō	●	S	●	x	●	●	x	x		5	63 % M
	13.46 -		P		V	V					25-19 (2 S.), -27 (2 S.) gut: 6
Während der ersten 14 Übungen:											Zusammen
Wie oft teilgenommen?	3	5	14	5	8	12	13	11	4		75
noch (insgesamt)	0 (3)	0 (5)	0 (14)	0 (5)	0 (8)	0 (12)	0 (13)	0 (11)	0 (4)		
Wie oft Vorsitzende(r)?											Wie weit bei den ersten 14 Übungen?
schon (noch)	0 (0)	1 (0)	7 (0)	1 (0)	5 (0)	4 (0)	5 (0)	4 (0)	0 (0)		100 % (14/14)
Wie oft Protokoll geführt?	1		2		2	3	3	2			
noch vorgesehen (insgesamt)	0 (1)	0 (0)	0 (2)	0 (0)	0 (2)	0 (3)	0 (3)	0 (2)	0 (0)		
Anwesenheitsquote	21 %	36 %	100 %	36 %	57 %	86 %	93 %	79 %	29 %		68 %

- : voll anwesend
- : anwesend (geplant)
- × : abwesend
- S: zu spät kommen oder gekommen
- F: früher weggehen oder weggegangen
- SF: zu spät gekommen und früher weggegangen
- vS: voraussichtliches Zuspätkommen
- vF: voraussichtliches früheres Weggehen
- vSF: voraussichtliches SF

Wieviel kommen/waren da?
Anwesenheitsquote

V: Vorsitzende(r)
P: Protokoll,
Vg: Vorsitzende(r) (geplant)
Vb: Vorsitzende(r) (beschlossen)
vP: vorgesehene(r) Protokollant(in)

Informationsmaterial (Berichte über Japan)

Planung und Improvisation

Nr. 0 am 19. 5. 2018
Herr Ishimura & Herr Nasu

×	S	●	×	●	○	○	○	○
	V	V		V	P			●

25-30 (2 S.)
Vertr.: **Frau Watanabe, Frl. Mori**
Zuhörer: Herr Satō
sehr gut: 2, gut: 6

Die Einstellung zur Natur

Nr. 1 am 29. 9. 2018
Herr Ishimura & Frau Watanabe

×	×	●	F	×	●	●	○	○
		V	V		P	V		

10-05 (3 S.), 15-08 (4 S.), 19-16 (7 S.), „Direkt aus Europa“ Nr. 450,
Schreibergärten
gut: 5

Die Ehe

Nr. 2 am 6. 10. 2018
Frau Hata & Frau Uesugi

×	●	●	×	●	●	○	○	×
	V	V		P	V			

5-08 (3 S.), -10 (2 S.)
gut: 6
Frl. Morita und Frau Uesugi
schreiben die TO.

Die Einstellung zur Zeit

Nr. 3 am 13. 10. 2018
Herr Ishimura & Herr Nasu

×	S	●	×	●	●	●	○	○
	V	V		V			P	

25-21 (4 S.),
Meinungsumfrageergebnisse über
Pünktlichkeit
gut: 7

Die Einstellung zum Essen

Nr. 4 am 20. 10. 2018
Herr Ishimura & Frau Watanabe

×	×	●	●	×	●	●	○	○
		V	V		V	V		V

in Ikebukuro im Bürgerhaus Nr. 3 im
Raum unter der Bibliothek
23-03 (2 S.), -05 (1 S.)
gut: 6

Die Einstellung zum Geld

Nr. 5 am 27. 10. 2018
Frau Uesugi

S	×	●	×	×	●	○	F	●
V		P			V		V	

25-15 (6 S.),
Meinungsumfrageergebnisse
Vertr.: **Frau Ichida**
gut: 6
TO von Frl. Morita und Frau Uesugi

Gäste

Nr. 6 am 3. 11. 2018
Frau Kimura & Herr Nasu

×	×	●	○	○	○	○	○	○
		V	V	P				

im Sitzungszimmer Nr. 1
9-04 (6 S., besonders ab S. 4), -18
(4 S.)
gut: 7

Verantwortungsbewußtsein

Nr. 7 am 10. 11. 2018
Herr Ishimura & Herr Satō

×	●	○	S	●	○	○	○	○
	V	V	P	V				

25-22 (2 S.), vielleicht
Meinungsumfragen
gut: 8

Die Einstellung zum Tod

Nr. 8 am 17. 11. 2018
Frau Uesugi & Frau Watanabe

×	×	●	F	×	●	○	○	○
		V	V		P	V	V	

im Seminarraum Nr. 2
17-02 (3 S.), Informationen von
„Direkt aus Europa“
Vertr.: **Frau Sudō-Mühmer**
sehr gut: 1, gut: 5

Die Einstellung zum Beruf

Nr. 9 am 24. 11. 2018
Herr Nasu & Herr Satō

×	×	●	×	○	○	○	○	○
		V		V	V		P	

im Sitzungszimmer Nr. 1
11-01 (4 S.), -34 (5 S.)
gut: 6
TO geschrieben von Frau Kimura &
Herr Nasu

Kindererziehung bis zum Alter von 6 Jahren

Nr. 10 am 1. 12. 2018
Herr Satō & Frau Uesugi

●	×	●	×	×	○	○	○	○
P		V			V	V		

im Sitzungsraum des „Kirschen-
Heims“ in Ikebukuro
4-15 (4 S.), -16 (4 S.)
gut: 6
TO von Frau Hata und Herr Satō

Risiken

Nr. 11 am 8. 12. 2018
Herr Ishimura & Frau Watanabe

×	×	○	×	F	×	●	○	○
		V		V		P	V	

15-1b (1 S.), 25-30 (2 S.), -33 (2 S.), Informationen über
Versicherungen
gut: 4

Das Alter

Nr. 12 am 15. 12. 2018
Herr Ishimura & Frau Uesugi

×	×	○	×	×	●	○	S	
		V			P	V	V	

im Sitzungsraum Nr. 1
4-14 (4 S.), 8-01 (2 S.)
gut: 5
TO geschrieben von Herrn Baba
und Frau Uesugi.

Einheitlichkeit und Vielfalt

Nr. 13 am 22. 12. 2018
Herr Nasu & Herr Satō

●	S	○	×	○	○	×	×	
V	V	P		V	V			

25-19 (2 S.), -27 (2 S.)
gut: 6

Während der ersten 14 Übungen:

Wie oft teilgenommen?	3	5	14	5	8	12	13	11	4
noch (insgesamt)	0 (3)	0 (5)	0 (14)	0 (5)	0 (8)	0 (12)	0 (13)	0 (11)	0 (4)
Wie oft Vorsitzende(r)?		1	7	1	5	4	5	4	
schon (noch)	0 (0)	1 (0)	7 (0)	1 (0)	5 (0)	4 (0)	5 (0)	4 (0)	0 (0)
Wie oft Protokoll geführt?	1		2		2	3	3	2	
noch vorgesehen (insgesamt)	0 (1)	0 (0)	0 (2)	0 (0)	0 (2)	0 (3)	0 (3)	0 (2)	0 (0)
Anwesenheitsquote	21 %	36 %	100 %	36 %	57 %	86 %	93 %	79 %	29 %

Zusammen
75

Wie weit bei den ersten 14 Übungen?
100 % (14/14)

68 %

- : voll anwesend
- : anwesend (geplant)
- x : abwesend
- S: zu spät kommen oder gekommen
- F: früher weggehen oder weggegangen
- SF: zu spät gekommen und früher weggegangen
- vS: voraussichtliches Zuspätkommen
- vF: voraussichtliches früheres Weggehen
- vSF: voraussichtliches SF

	Frau Hata	Herr Ishimura	Frau Kimura	Herr Nasu	Frau Uesugi	Frau Watanabe
--	-----------	---------------	-------------	-----------	-------------	---------------

Wieviel kommen/waren da?

Anwesenheitsquote

- V: Vorsitzende(r)
- P: Protokoll,
- Vg: Vorsitzende(r) (geplant)
- Vb:Vorsitzende(r) (beschlossen)
- vP: vorgesehene(r) Protokollant(in)

Informationsmaterial (Berichte über Japan)

	Frau Hata	Herr Ishimura	Frau Kimura	Herr Nasu	Frau Uesugi	Frau Watanabe	Wieviel kommen/waren da?	Anwesenheitsquote
Geschenke								
Nr. 0 am 18. 5. 2019 Frau Hata & Herr Ishimura	○ Vb	○ Vb	○	○	○	○	6	100 %
Nr. 1 am 28. 9. 2019 Frau Kimura & Frau Watanabe	○	○	○ Vb	○	○	○ Vb	6	100 %
Nr. 2 am 5. 10. 2019 Herr Nasu & Frau Uesugi	○	○	○	○ Vg	○ Vg	○	6	100 %
Nr. 3 am 12. 10. 2019 Frau Hata & Herr Ishimura	○ Vg	○ Vg	○	○	○	○	6	100 %
Nr. 4 am 19. 10. 2019 Frau Kimura & Frau Watanabe	○	○	○ Vg	○	○	○ Vg	6	100 %
Nr. 5 am 26. 10. 2019 Herr Nasu & Frau Uesugi	○	○	○	○ Vg	○ Vg	○	6	100 %
Nr. 6 am 2. 11. 2019	○	○	○	○	○	○	6	100 %
Nr. 7 am 9. 11. 2019	○	○	○	○	○	○	6	100 %
Nr. 8 am 16. 11. 2019	○	○	○	○	○	○	6	100 %
Nr. 9 am 23. 11. 2019	○	○	○	○	○	○	6	100 %
Nr. 10 am 30. 11. 2019	○	○	○	○	○	○	6	100 %
Nr. 11 am 7. 12. 2019	○	○	○	○	○	○	6	100 %
Nr. 12 am 14. 12. 2019	○	○	○	○	○	○	6	100 %
Nr. 13 am 21. 12. 2019	○	○	○	○	○	○	6	100 %
Während der ersten 14 Übungen:							Zusammen	
Wie oft teilgenommen?								
noch (insgesamt)	14 (14)	14 (14)	14 (14)	14 (14)	14 (14)	14 (14)		
Wie oft Vorsitzende(r)?	2	2	2	2	2	2		
schon (noch)	0 (2)	0 (2)	0 (2)	0 (2)	0 (2)	0 (2)		
Wie oft Protokoll geführt?								
Anwesenheitsquote	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	? %	

im Raum Nr. 6 des Städtischen Saalbaus in Ikebukuro

Wie weit bei den ersten 14 Übungen?
0 % (/14)